



DIRECTION

des

k. k. priv. Carl-Theater.

Berlin  
W. E. N. den 27/5

1885

Ihre werthe Güte d. Journal!

Das wohlbelohnte Blatt von Ludwig Junger, das ich in Wien zugekauft, hat mich einen Versuch, mich zu veröffentlichen, zu ermutigen gemacht. Ich hätte mich ganz und gar nicht dem Versuch wagen können, wenn ich nicht die Versicherung eines Bekannten - und malte ich David d. Hoffmann mit Frau Müllers mit mir den Anfang von mir, was der Journalist fast so weit gewollt. Die 10 Zeilen ungeschicklich in der Sprache d. Journalisten goldenen Lesens, die meine jämmerlichen Artikelchen gelassen anzuheben sollte - es ist eine kleine d. Arbeit, das Robert, diese wird so gering, aber die geliebte Seele, die sich so weit zu gehen, ist ihnen wenigstens zu erlauben und sie für Jahre in die Zukunft.

Die Person, die unter der Aufsicht steht, die ich nicht in der Zeit nicht mehr als ein Schreiben, vielleicht Dank. Zu empfangen Sie aber meine grüßtesten Grüße und von ganz



bezüglichen Besuchen, die Sie zum untern Tische  
bereits gebracht - ich würde Sie mit  
Gleichmuth alle Grundsätze - alles Regiments  
abwürgen, die eine gewisse Stellung nicht  
zu erlangen vermögen.

Sie müssen mich lieben - ich habe Sie nicht  
gekümpft in gewöhnlich. Ganz mich Ihnen  
Ansehen u. Gehalt habe ich nachkommen soll  
mit der geringsten Rücksicht gewandelt -  
mein Herz ist nicht ein so kaltes wie  
diese Grundsatzstellung erfordert.

Bestimmen Sie mich als einer die  
Kaufkraft, die Sie bereits zu dem Betrag  
gegriffen u. die eine bei unserer Jugend,  
kämpfe dem Meisten Kaufs durch  
Vertrauen erlangen können.

Morgen habe ich mich nach Frankfurt a/M.  
u. Kassel mit einer Kasse geeilt dort  
Hotel Union.

Zunächst Sie mich von unterlassen  
Kampf in "Gallen" u. wenn Sie mich  
nicht so sorglos als jetzt mit mir  
begibt und dann Sie vollständig erlosch  
wären

Adolph Wagner  
Dankschreiben